

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Automobil-Fachleute reparieren Motoren, Antriebe und Fahrwerke von Personewagen oder Nutzfahrzeugen. Sie führen Service-Arbeiten aus und halten die Fahrzeuge instand. Sie überprüfen Fahrzeugkomponenten, stellen sie optimal ein und ersetzen Verschleissteile.**

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

**Service und Kontrolle**

- Motoren, Antriebe, Fahrwerke sowie Elektrik-, Elektronik-, Sicherheits- und Komfortsysteme prüfen und instand halten, computergestützte Mess- und Testsysteme verwenden
- Flüssigkeitsstände in Schmier-, Kühl- und Bremssystemen prüfen, Öl wechseln, bewegliche Teile am Motor mit Fett schmieren, Motoren, Fahrwerke und Karosserien reinigen
- Reifenzustand, Aufhängung, Stossdämpfer und Lenkung kontrollieren, abgenutzte Reifen und Räder ersetzen
- Batterien, Klimaanlage, Kühl-, Zünd- und Einspritzsysteme sowie Beleuchtung und Signaleinrichtungen testen und falls nötig ersetzen
- Abgasmessungen durchführen, Abgasreinigungsanlagen instand halten
- Lenkung und Ventile einstellen
- bei Nutzfahrzeugen Kipp-, Hub- und Ladeeinrichtungen oder Anhänger kontrollieren

**Fehlersuche und Reparatur**

- verschiedene Bestandteile reparieren oder austauschen, zum Beispiel bei den Bremsen oder bei der Lenkung
- Getriebe oder Antriebswellen ein- und ausbauen, Kupplung austauschen
- Sicherheits- oder Komfortsysteme wie ABS, Airbag oder Tempomat testen
- Navigations- und Datenübertragungssystemen wie GPS, Transponder, Ultraschall, Infrarot oder Funk programmieren oder anpassen
- bei Nutzfahrzeugen Hebe- und Ladevorrichtungen reparieren, zum Beispiel elektropneumatische Teile austauschen
- Umwelt- und Arbeitssicherheitsvorschriften einhalten, Abfälle umweltgerecht entsorgen

**Berufsfeld 11**  
Fahrzeuge**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 12.10.2017

**Dauer**

3 Jahre

**Fachrichtungen**

- Personewagen
- Nutzfahrzeuge

**Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Garagenbetrieb für Personewagen oder Nutzfahrzeuge

**Schulische Bildung**

1 bis 1½ Tage pro Woche an der Berufsfachschule

**Lerninhalte**

- Prüfen und Warten von Fahrzeugen
- Austauschen von Verschleissteilen
- Unterstützen von betrieblichen Abläufen
- Überprüfen und Reparieren von Systemen

**Überbetriebliche Kurse**

Zu verschiedenen Themen

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Fahrprüfung**

Lernende erwerben den Fahrausweis für Personewagen bzw. Nutzfahrzeuge.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Automobil-Fachmann/-frau EFZ"

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- Eignungstest AGVS

### Anforderungen

- hohes technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- logisches Denken
- exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- gute Umgangsformen (Kundenkontakt)

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote des Auto Gewerbe Verbandes Schweiz (AGVS) und von Berufsfachschulen

### Verkürzte Grundbildung

- Prüfung in der jeweils anderen Fachrichtung nach 1 Jahr entsprechender Berufspraxis
- Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Einstieg ins 3. Grundbildungsjahr)

### Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis:

- Automobildiagnostiker/in
- Automobil-Serviceberater/in
- Automobil-Verkaufsberater/in
- Automobil-Werkstattkoordinator/in
- Fahrzeugrestaurator/in
- Reifenfachmann/-frau
- Strassenhelfer/in

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Betriebswirt/in im Automobilgewerbe

### Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau oder dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

### Fachhochschule

Z.B. Bachelor of Science (FH) in Automobil- und Fahrzeugtechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

## Berufsverhältnisse

Automobil-Fachleute arbeiten in Garagenbetrieben für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge. In der Regel spezialisieren sie sich auf bestimmte Automarken. Sie haben meistens regelmässige Arbeitszeiten mit einer 5-Tage-Woche, ausser in Betrieben mit Pannenhilfe und Piktetdiensten. Die Automobil-Branche befindet sich im Wandel. Neue Technologien (Elektro- und andere alternative Antriebe) werden wichtiger. Die Berufsleute müssen bereit sein, entsprechende Weiterbildungen zu machen. Einsatz- und fortbildungsbereite Berufsleute sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

## Weitere Informationen

Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)  
Wölflistr. 5  
3006 Bern  
Telefon: +41 31 307 15 15  
[www.autoberufe.ch](http://www.autoberufe.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Carrosseriespengler/in EFZ	11 / 0.570.15.0
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.26.0
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.1.0
Fahrzeugschlosser/in EFZ	11 / 0.570.23.0
Motorradmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.31.0
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	11 / 0.570.51.0
Automobil-Assistent/in EBA	11 / 0.570.53.0